

Fünf Duette.

Für zwei Singstimmen oder zwei Waldhörner

Schubert's Werke.

No 30.

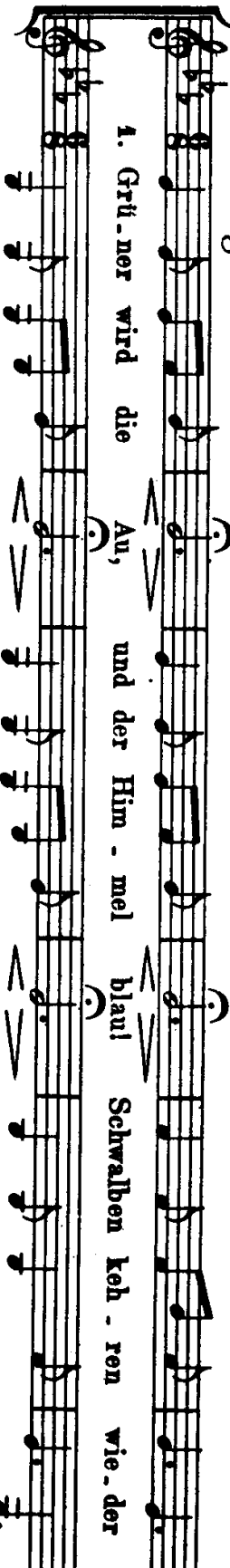
componirt von


FRANZ SCHUBERT.

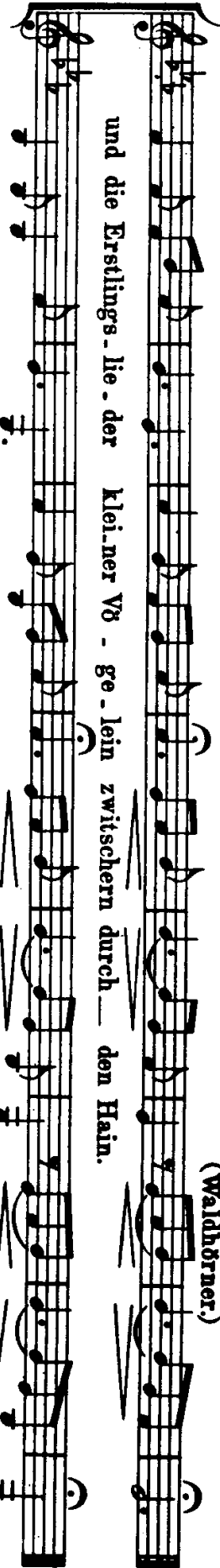
(26. Mai 1815.)


1. Mailied. Gedicht von Hölty.

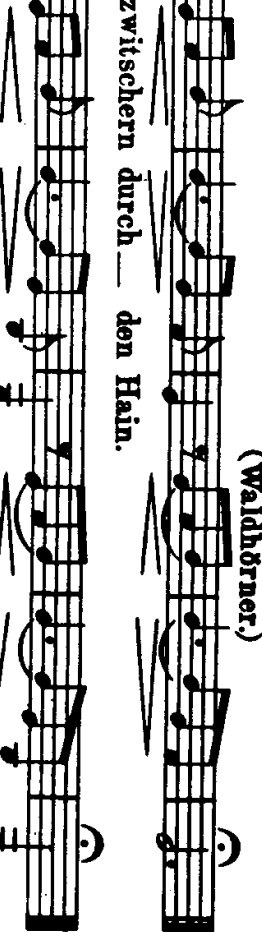
Frendig.

1.  1. Grü - ner wird die Au, und der Him - mel blau! Schwalben keh - ren wie - der

2. 

 und die Erstlings - lie - der klein - er Vö - ge - lein zwitschern durch den Hain.

2.  Aus dem Blütenstrauch Weht der Liebe Hauch: Seit der Lenz erschienen, Waltet sie im Grünen, Malt die Blume bunt, Roth des Mädchens Mund.

3.  Seht der Tauber girtt, Seht der Tauber schwirrt Um sein liebes Täubchen! Nehmt euch auch ein Weibchen, Wie der Tauber thut, Und seid wohlgemuth!

(Waldhörner.)